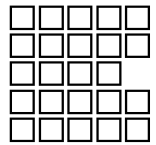


# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2020; Sachstand zu Ziffer 5 des Prüfungsberichtes	
Mitteilung zur Kenntnis 14/101/2022	4
Protokollvermerk vom 27.10.2021 14/101/2022	5
TOP Ö 1.2 Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2021	
Mitteilung zur Kenntnis 14/091/2022	6
TOP Ö 1.3 Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM) - Geschäftsjahre 2019 und 2020 -	
Mitteilung zur Kenntnis 14/096/2022	7
TOP Ö 1.4 Prüfung des City-Management Erlangen e. V. (CM) - Rumpfgeschäftsjahr 2020 -	
Mitteilung zur Kenntnis 14/097/2022	8
TOP Ö 1.5 Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2013 bis 2020 bei der Stadt Erlangen	
Mitteilung zur Kenntnis 14/103/2022	9
TOP Ö 2 Budgetabrechnung 2021 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14	
Beschlussvorlage 14/092/2022	10
Budgetabrechnung 2021 14/092/2022	13
TOP Ö 3 Neufassung der Analyse über das Gefährdungspotential bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse)	
Beschlussvorlage 14/099/2022	14
TOP Ö 4 Prüfung in Amt 20 - Gewerbesteuer -	
Beschlussvorlage 14/100/2022	15
TOP Ö 5 Prüfung in Amt 24 - Hausdruckerei, Buchbinderei, Telefonzentrale (SG 243-1) -	
Beschlussvorlage 14/098/2022	16
TOP Ö 6 Prüfung in Amt 55 - Sachgebiet Querschnitt - Unterhalt -	
Beschlussvorlage 14/093/2022	17
TOP Ö 7 Vorprüfung der Schlussrechnung 2021 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Beschlussvorlage 14/094/2022	18
TOP Ö 8 Betätigungsprüfung bei der GEWOBAU Erlangen, Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen mbH - Geschäftsjahre 2018 bis 2020 -	
Beschlussvorlage 14/095/2022	20



# Einladung

Stadt Erlangen

## Revisionsausschuss

2. Sitzung • Donnerstag, 21.07.2022 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2020; Sachstand zu Ziffer 5 des Prüfungsberichtes 14/101/2022  
Kenntnisnahme
- 1.2. Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2021 14/091/2022  
Kenntnisnahme
- 1.3. Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM) - Geschäftsjahre 2019 und 2020 - 14/096/2022  
Kenntnisnahme
- 1.4. Prüfung des City-Management Erlangen e. V. (CM) - Rumpfgeschäftsjahr 2020 - 14/097/2022  
Kenntnisnahme
- 1.5. Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2013 bis 2020 bei der Stadt Erlangen 14/103/2022  
Kenntnisnahme
2. Budgetabrechnung 2021 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14 14/092/2022  
Beschluss
3. Neufassung der Analyse über das Gefährdungspotential bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse) 14/099/2022  
Beschluss
4. Prüfung in Amt 20 - Gewerbesteuer - 14/100/2022  
Beschluss
5. Prüfung in Amt 24 - Hausdruckerei, Buchbinderei, Telefonzentrale (SG 243-1) - 14/098/2022  
Beschluss
6. Prüfung in Amt 55 - Sachgebiet Querschnitt - Unterhalt - 14/093/2022  
Beschluss
7. Vorprüfung der Schlussrechnung 2021 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales 14/094/2022  
Beschluss

- |    |  |                          |
|----|--|--------------------------|
| 8. | Betätigungsprüfung bei der GEWOBAU Erlangen, Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen mbH - Geschäftsjahre 2018 bis 2020 - | 14/095/2022<br>Beschluss |
| 9. | Anfragen   |                          |

**Nicht öffentliche Tagesordnung**

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

**Bitte beachten Sie die jeweils aktuell geltenden Hygienevorschriften in Bezug auf die Corona-Pandemie.**

**Eine hybride Teilnahme an der Sitzung ist nicht möglich**

Erlangen, den 6. Juli 2022

**STADT ERLANGEN**

gez. Eva Linhart

Vorsitzende des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
**14/101/2022**

### Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2020; Sachstand zu Ziffer 5 des Prüfungsberichtes

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Die Ausschussmitglieder sprachen sich in der Sitzung des Revisionsausschusses am 27.10.2021 dafür aus, eine stadtweite rechtliche Klärung bezüglich der Ziffer 5 des Prüfungsberichtes (Möglichkeit der Berücksichtigung von Klimaschutzmaßnahmen in der Gebührenkalkulation) herbeizuführen und im Revisionsausschuss wieder zu berichten.

Der EB 77 teilte mit Mail vom 15.06.2022 Folgendes mit:

„Der EB 77 hat eine rechtliche Stellungnahme bei Amt 30 (Hr. Schmalz v. 27.05.2022) mit folgendem Inhalt eingeholt:

Leider gibt es zur Frage, ob eine stadtinterne CO<sub>2</sub>-Kompensationsabgabe zu den nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG zählt, natürlich noch keinerlei Rechtsprechung. Nach der Rechtsprechung des BayVGH (siehe Anlage) gehören die Betriebskosten im engeren Sinn (Personalkosten und Sachkosten für sächliche Betriebsmittel wie Energie, Fahrzeuge, Verbrauchsmaterial etc.) in jedem Fall dazu, aber auch die Betriebskosten im weiteren Sinn wie Steuern und sonstige Abgaben. Abgaben dürfen aber nach Art. 2 Abs. 1 Satz 1 KAG nur aufgrund einer besonderen Abgabensatzung erhoben werden. Dies setzt eine entsprechende Ermächtigungsgrundlage voraus. Für eine CO<sub>2</sub>-Kompensationsabgabe fehlt es derzeit aber noch an einer Ermächtigungsgrundlage für die Gemeinden. Eine freiwillige Zahlung bzw. eine Zahlung aufgrund eines Stadtratsbeschlusses erfüllen daher nicht die Voraussetzungen an das Vorliegen einer Abgabe. Aus diesem Grund teile ich die rechtlichen Zweifel an der Abwälzbarkeit der CO<sub>2</sub>-Kompensationsabgabe auf den Gebührenzahler, insbesondere auch vor der besonderen verfassungsrechtlichen Verpflichtung des Freistaats Bayern und der Kommunen zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen aus Art. 141 Abs. 1 Satz 2 Bayerische Verfassung als vorrangige (ergänze: eigene) Aufgabe.

Fazit: Mehrkosten bei der Anschaffung von Elektrofahrzeugen dürften - wie auch der BKPV ausführt - unproblematisch auf die Gebührenzahler umgelegt werden dürfen, wenn sie nicht grob unangemessen hoch sind, insbesondere da mit ihnen ja auch Einsparungen in der Zukunft verbunden sind. Für die CO<sub>2</sub>-Kompensationsabgabe besteht dagegen derzeit noch keine rechtliche Möglichkeit, diese bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.“

**Anlage:** Protokollvermerk vom 27.10.2021

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 27.10.2021

14/072/2021

**Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2020**

**I. Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 8 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, eine stadtweite rechtliche Klärung bezüglich der Ziffer 5 des Prüfungsberichtes (Möglichkeit der Berücksichtigung von Klimaschutzmaßnahmen in der Gebührenkalkulation) herbeizuführen und im Revisionsausschuss wieder zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV am 16.05.2022.
- III. **Kopie an den EB 77** zum Weiteren und m. d. B. um Mitteilung bei Vorliegen der rechtlichen Klärung, spätestens am 13.05.2022.
- IV. **Kopien Referat I und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

**Mitteilung zur Kenntnis**Geschäftszeichen:  
OBM/14Verantwortliche/r:  
RevisionsamtVorlagennummer:  
**14/091/2022****Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und  
Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2021**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 05/2022) durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 04.07.1973 aufgrund § 9 Abs. 3 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	16. bis 31.03.2022 (mit längerer Unterbrechung)
Prüfer/in:	Karin Schornbaum
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	Noch nicht bekannt
Kostenerstattung:	Ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Mitteilung zur Kenntnis**Geschäftszeichen:  
OBM/14Verantwortliche/r:  
RevisionsamtVorlagennummer:  
**14/096/2022****Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM)  
- Geschäftsjahre 2019 und 2020 -**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 06/2022) durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 21.05.1980 aufgrund § 12 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	13.04. bis 03.06.2022
Prüfer/in:	Ulrich Weiß
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	Noch nicht bekannt
Kostenerstattung:	Ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
**14/097/2022**

### **Prüfung des City-Management Erlangen e. V. (CM) - Rumpfgeschäftsjahr 2020 -**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>N/Ö</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### **I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### **II. Sachbericht**

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 08/2022) durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	§ 8 Abs. 3 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	13.04. bis 03.06.2022
Prüfer/in:	Ulrich Weiß
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	Noch nicht bekannt
Kostenerstattung:	Ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang



**Mitteilung zur Kenntnis**

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
**14/103/2022**

**Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2013 bis 2020 bei der Stadt Erlangen**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>N/Ö</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
-----------------------	---------------	------------	--------------------	-------------------

Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	
--------------------	------------	---	---------------	--

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Seitens der Amtsleitung wird über den aktuellen Sachstand der Prüfung berichtet.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/092/2022

### Budgetabrechnung 2021 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

### I. Antrag

- a) Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2021 des Amtes 14 i. H. v. 652,51 EUR und die damit einhergehende Übertragungsmöglichkeit ins Jahr 2022 von 195,75 EUR (= 30 %) werden zur Kenntnis genommen. Der freiwilligen Rückgabe dieses Betrages wird zugestimmt.
- b) Der Rückgabe eines weiteren Betrages von 16.169,16 EUR aus der Sonderrücklage Budgetergebnis an den Gesamthaushalt wird zugestimmt.
- c) Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 14 von 40.000,00 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

#### Hinweis:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgte im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 22.06.2022 und im Stadtrat am 30.06.2022.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- a) Aus dem Gesamtbudgetergebnis 2021 erfolgt kein Übertrag (Zuführung in die Rücklage). Aufgrund der Budgetrücklage von 40.000,00 EUR werden diese Mittel nicht benötigt.
- b) Die Personalkosten-Einsparungen im Jahr 2021 belaufen sich auf insgesamt 35.332,63 EUR. Nach den Budgetierungsregeln wurde davon ein Betrag von 16.169,16 EUR (1,5 % der Gesamt-Personalkosten des Amtes für 2021) der Budgetrücklage des Amtes gutgeschrieben. Da mit der Kämmerei vereinbart wurde, die Budgetrücklage auf 40.000,00 EUR zu begrenzen, wird dieser Betrag an den Gesamthaushalt zurückgegeben.
- c) Die geplante Verwendung der verbleibenden Sonderrücklage Budgetergebnis ist den Ziffern 2.4.1 bis 2.4.3 zu entnehmen.

#### Hinweis:

Die Personalkosten-Einsparungen stammen vorwiegend aus der Abordnung eines Prüfers im 1. Halbjahr 2021 vom Revisionsamt ins Impfzentrum Erlangen und der daraus resultierenden Kostenerstattung durch Amt 11.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

			in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2021</b> des Amtes 14 beträgt		652,51
	(2020: 7.104,13 EUR; 2019: - 2.962,45 EUR)		
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2021 haben betragen		
	für das 1.Halbjahr		0,00
	für das 2.Halbjahr		0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt		0,00
	In den Investitionshaushalt 2021 wurden übertragen		
	(2020: 0,00 EUR; 2019: 0,00 EUR)		0,00
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:		
	Einsparungen bei Fortbildungen aufgrund eingeschränkter Angebote und Reisemöglichkeiten verbunden mit der Nutzung kostengünstigerer Online-Seminare		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2021 konnte wie geplant erfüllt werden.		
2.3	Nach der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei errechnet sich ein Übertrag von 195,75 EUR. Der Übertrag wird einvernehmlich an den Haushalt zurückgegeben.		
2.4	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 14 im Jahr 2021		
	Stand am 01.01.2021		40.000,00
	Entnahmen 2021 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (07.07.2021)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	Fortbildungsmaßnahmen	5.000,00	0,00
	Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen	5.000,00	0,00
	etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen	30.000,00	0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2021		
	Gutschrift 1. Halbjahr		16.169,16
	Gutschrift 2. Halbjahr		0,00
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+ 16.169,16
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		0,00
	abzüglich freiwillige Rückgabe		16.169,16
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		40.000,00
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
2.4.1	Fortbildungsmaßnahmen		ca. 5.000,00
2.4.2	Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen		ca. 5.000,00
2.4.3	etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen		ca. 30.000,00

### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

### **4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Anlage:** Budgetabrechnung 2021

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Amt 14 Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2021

Erträge	Aufwendungen
22.000,00	-13.800,00
0,00	0,00

8.200,00	beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema SKO+TF, Mittelherkunft lfd. HH)
	Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)
	Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)

## Amt 14 Budgetabrechnung 2021

22.000,00	-13.800,00
21.202,10	-12.349,59
-797,90	1.450,41

8.200,00	Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft lfd.HH + APL ÜPL Sperrern Reste)
8.852,51	Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis
	Mehrerträge (+) / Mindererträge (-)
	Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-)
652,51	<b>Ergebnis Sachmittelbudget</b>
	Bereinigungen Sachmittelbudget:
652,51	<b>Bereinigtes Ergebnis</b>

Personalkosten-Gutschriften werden direkt der Budgetrücklage gutgeschrieben (Tz. 1.2.7. der Budgetierungsregeln)

-456,76	abzüglich Rückgabe gemäß Budgetierungsregel (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
-195,75	abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
	plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen)
0,00	<b>Übertragungsvorschlag für den Fachausschuss/HFPA/Stadtrat</b>

**Aus der Budgetrücklage des Amtes 14 wird ein Betrag von 16.169,16 Euro entnommen, so dass noch ein Betrag von 40.000 Euro in der Rücklage verbleibt.**

Kontrakt berücksichtigt

Rücklagenkontrakt

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/099/2022

### Neufassung der Analyse über das Gefährdungspotential bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Die Analyse über das Gefährdungspotential bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen, neu aufgelegt in der Fassung vom 20.06.2022, wird zur Kenntnis gebracht.

#### II. Begründung

Erstmals im Jahr 2004 hat das damalige Rechnungsprüfungsamt die Stadtverwaltung auf etwaiges Gefährdungspotenzial im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen untersucht. Ziel der so entstandenen Korruptionsgefährdungsanalyse war und ist es, potenziell gefährdete Bereiche zu identifizieren und die dortige Mitarbeiterschaft zu sensibilisieren. Im Rahmen der örtlichen Prüfungen des Revisionsamtes werden die Korruptionsgefahren thematisiert und – falls nötig und möglich – entsprechende Gegenmaßnahmen vorgeschlagen (z. B. die Implementierung von internen Kontrollsystemen).

Die Korruptionsgefährdungsanalyse wurde in den folgenden Jahren regelmäßig fortgeschrieben und erscheint nun in der 6. Fassung. Um dem Gedanken der Transparenz und Offenheit Rechnung zu tragen, haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets über das städtische Intranet Zugriff auf die Analyse. Bei jeder Neufassung wurden zudem sämtliche städtischen Ämter beteiligt.

Die Analyse wird seitdem immer wieder von interessierten Kommunen und Institutionen angefordert und ist somit auch überregional auf Interesse gestoßen.

Aufgrund des Umfangs der Korruptionsgefährdungsanalyse können wir diese nur in der SecureCloud zur Verfügung stellen. Eine benutzerfreundliche Darstellung ermöglicht auch der eiligen Leserschaft, sich rasch einen Überblick zu verschaffen.

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/100/2022

### Prüfung in Amt 20 - Gewerbesteuer -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 24.06.2022 über die Prüfung in Amt 20 - Gewerbesteuer - (Nr. 02/2022) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 20 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 20 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 20.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/098/2022

### Prüfung in Amt 24 - Hausdruckerei, Buchbinderei, Telefonzentrale (SG 243-1) -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 01.06.2022 über die Prüfung in Amt 24 - Hausdruckerei, Buchbinderei, Telefonzentrale (SG 243-1) - (Nr. 18/2021) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 24 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 24 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 24.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/093/2022

### Prüfung in Amt 55 - Sachgebiet Querschnitt - Unterhalt -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 06.05.2022 über die Prüfung in Amt 55 - Sachgebiet Querschnitt - Unterhalt - (Nr. 20/2021) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 55 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 55 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 55.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/094/2022

### Vorprüfung der Schlussrechnung 2021 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 23.06.2022 über die Vorprüfung der Schlussrechnung 2021 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Nr. 07/2022) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Prüfungsbericht ist die Grundlage für das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geforderte Testat des Revisionsamtes vom 23.06.2022 (Anlage 2 des Prüfungsberichtes).

Nachrichtlich ist für die Abrechnung der Verwaltungskosten für die Jahre 2019 und 2020 Folgendes zu berichten:

In der Sitzung des Revisionsausschusses am 07.07.2021 wurde vom Vorstand der GGFA AöR und gleichzeitiger Amtsleitung des Amtes 55 mitgeteilt, dass für die Jahre 2019 und 2020 noch abrechenbare Versorgungsausgaben für die Teilbeurlaubung des Vorstandes der GGFA AöR bei der Stadt Erlangen nachträglich beim BMAS geltend gemacht wurden.

Im Ergebnis ist hierzu mitzuteilen, dass zwischenzeitlich vom BMAS ein Gesamtbetrag i. H. v. 30.850,95 € für die Jahre 2019 und 2020 anerkannt und bezahlt wurde.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/095/2022

### Betätigungsprüfung bei der GEWOBAU Erlangen, Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen mbH - Geschäftsjahre 2018 bis 2020 -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	21.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 10.05.2022 über die Betätigungsprüfung bei der GEWOBAU Erlangen, Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen mbH - Geschäftsjahre 2018 bis 2020 - (Nr. 19/2021) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Gesellschaft, Beteiligungsmanagement und Betreuungsreferat haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang